

Gemeinde

Vom Himmel hoch da komm ich her

- Vorspiel des Posaunenchores
- 1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.
- 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.
- 3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.
- Zwischenspiel des Posaunenchores
- 6. Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.
- 9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding, wie bist du worden so gering, daß du da liegst auf dürrem Gras, davon ein Rind und Esel aß!
- 13. Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhen in meins Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.
- 15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.

Text u. Melodie: Martin Luther (nach Lukas 2, 9–16)

Pastor Hundte

Gebet

Gemeinde

Vater Unser

Gemeinde

Tochter Zion

- Vorspiel des Posaunenchores: Siegesmarsch aus „Judas Maccabäus“
- 1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
- 2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
- 3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Wilhelm Ranke um 1820 · Melodie: Georg Friedrich Händel 1747



Sonntag, 30. Nov. 1997

1. Advent

16 Uhr

Ev. Kirche Bad Laasphe

»Machet die Tore weit«

Musik zum

Advent

**Posaunenchor
der Ev. Kirchengemeinde
Bad Laasphe**

Leitung: Rüdiger Weyer

Friedhelm Nicklaus, Orgel

Eintritt frei!

Posaunenchor Georg Friedrich Händel: **Suite**
1. Ouverture
2. Menuett
3. Gavotte

Pastor Hundte *Begrüßung*

Posaunenchor Andreas Hammerschmidt:
Machet die Tore weit
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. Psalm 24, 7ff

Gemeinde ***Es kommt ein Schiff geladen***

- Vorspiel des Posaunenchores
1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.
 2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last, das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
 3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.
 4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, gibt sich für uns verloren; gelobet muß es sein.
 5. Und wer dies Kind mit Freuden umfassen, küssen will, muß vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
 6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.

Text: Daniel Sundermann um 1626 nach einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh · Melodie: Köln 1608

Orgel **Maria durch ein Dornwald ging**

Gemeinde ***Die Nacht ist vorgedrungen***

- Sprecher Gedanken über Jochen Klepper
- Vorspiel des Posaunenchores

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der läßt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Text: Jochen Klepper 1938 · Melodie: Johannes Petzold 1939

Orgel **Es ist ein Ros entsprungen**

Gemeinde ***licht*** Kanon: ***Mache dich auf und werde***



Posaunenchor **Freut euch, ihr lieben Christen**

Satz: Leonhart Schröter (1532 – 1601)